

# INHALT

Vorwort . . . . .	9
Problem und Erkundungsweg . . . . .	11
Fälle und Situationen, kasuistische Bestandsaufnahme . . . . .	15
I. FRÜHE STÖRUNGEN DES WERDENS . . . . .	17
1. Verlust des Urvertrauens – Verweigerung des Werdens . . . . .	17
2. Der Anruf der Ordnung und die Leistungsverweigerung in der Enuresis nocturna . . . . .	32
3. Gestörte Selbsterschließung im Stottern . . . . .	40
4. Destruktive Fehlhandlungen – konservierter Trotz . . . . .	48
II. GESTÖRTE REIFE VON „SCHWERERZIEHBAREN“. . . . .	63
1. Rebellion gegen den Zwang . . . . .	65
2. Andere Formen des negativistischen Protestes . . . . .	79
3. Passiver Widerstand – Utilitarismus der Angst . . . . .	89
III. KRIMINELLES VERHALTEN ALS NOTSIGNAL DES WERDENS . . . . .	98
1. Symbolischer Diebstahl – Liebesersatz auf Umwegen . . . . .	100
2. Das kriminelle Experiment – explosiver Ausbruch der Personalisation . . . . .	108
3. Nihilismus aus Verzweiflung – moralische Selbstzerstörung . . . . .	115

IV. „AUSREISSEN“ FLUCHT AUS DER UNFREIHEIT . . .	129
1. Ausbruch aus dem Despotismus . . . . .	131
2. „Unerlaubte Entfernung“ – „Sexuelle Verwahrlosung“?	143
3. Das Spiel mit dem Tod . . . . .	153
V. STREUNEN – EIN SCHLEICHWEG IN DIE FREIHEIT .	174
1. Ein „typischer“ Fall von sexueller Verwahrlosung . .	183
2. Verspätete Befreiung von der „Glücke“ . . . . .	195
3. Streunen statt Lernen – Flucht vor der Langeweile . .	208
AN DEN MEHR ODER WENIGER FRUSTRIERTEN LESER .	217
Literaturverzeichnis . . . . .	220
Personen- und Sachverzeichnis . . . . .	223